



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 28 Bergbau in Lorsbach

Auch wenn Lorsbach nie ein typischer Bergbauort war, wurde hier in der Vergangenheit Bergbau betrieben und wurden Bodenschätze gewonnen.

In der Umgebung Lorsbachs lässt sich, meist schon oberflächennah, Gestein mit einem gewissen Eisengehalt finden. Dieser sogenannte Brauneisenstein wurde in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen abgebaut. In einigen Nachbarorten, z. B. Langenhain, erlangte dieser Bergbau eine gewisse Bedeutung. In Lorsbach blieben die gewonnenen Mengen unbedeutend.

Die frühe Eisengewinnung erfolgte in der Regel in kleinen Schmelzöfen in der Nähe der jeweiligen Fundstellen. Mit Beginn der Neuzeit wurde das Eisen in größeren Schmelzöfen gewonnen, die zusammen mit Hammer- und Schleifmühlen entlang größerer Bäche entstanden, so auch am Schwarzbach. So sind für Lorsbach vom 15. bis Anfang des 18. Jahrhunderts Schleifmühlen belegt. Hier fand offenbar ein Teil der Verarbeitung des in der Region gewonnenen Eisens statt.

Mit der fortschreitenden Industrialisierung stieg zur Mitte des 19. Jahrhunderts der Bedarf an Eisen stark an und immer neue Lagerstätten wurden gesucht. Ab 1852 wurden auch für die Gemarkung Lorsbach zunehmend Bergbauberechtigungen für Brauneisensteingruben vergeben. Innerhalb weniger Jahre war die gesamte Gemarkung Lorsbach mit solchen Grubenfeldern überzogen, die klangvolle Namen wie z. B. Burgund, Stahlfels und Steinberg

hatten. Über einige Probeschächte ist man innerhalb der Gemarkung Lorsbach jedoch nicht hinausgekommen. Der Ertrag war zu gering. In den Nachbarorten Langenhain und Kelkheim war man erfolgreicher. Auch auf dem Lorsbacher Kopf, oberhalb Lorsbachs, wurde über längere Zeit Brauneisenstein gewonnen. Die Spuren davon sind in diesem Bereich heute noch gut zu erkennen.



Ehemalige Brauneisensteingrube am Lorsbacher Kopf oberhalb Lorsbachs

Um das Jahr 1902 wurde in Lorsbach auch nach Steinkohle gesucht. Dazu wurde am südlichen Ende der heutigen Talstraße ein Erkundungsstollen angelegt. Man wurde dort jedoch nicht fündig.

Im weiteren Sinne gehört zum Bergbau auch die Gewinnung von Sand, Kies und Steinen. In Lorsbach gab es Sandgruben im Wald zwischen Lorsbach und Langenhain und Steinbrüche zum Beispiel im Bereich der Neuburgstraße und im Frankenthal. Diese sind heute noch gut zu erkennen.

Stand: Dezember 2019